

Stadt Haldensleben | Postfach 100 154 | 39331 HALDENSLEBEN

Ministerium für Wirtschaft, Wissen-  
schaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-  
Anhalt  
Referat 16  
z. H. Frau Sandra Beichert  
Hasselbachstraße 4  
39104 Magdeburg

Amt/Abt.:  
130

Bearbeitung:  
Lutz Zimmermann  
Telefon  
03904 479-1200  
Mail:  
Lutz.zimmermann@haldensleben.de

Gebäude/Zimmer:  
Markt 20/305  
Fax

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum:  
30.03.2017

## Projektbeschreibung

### Förderung des NGA-Breitbandausbaus in der Stadt Haldensleben

Grundlage ist Ziffer 7.6.1 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA).

a) Titel und vollständiger Wortlaut dieser Richtlinie

Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland vom 22.10.2015 (Förderrichtlinie des Bundes), überarbeitet am 20.06.2016

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA)-RdErl. der StK vom 27.10.15 – 46-02806-1

b) Name des Zuwendungsempfängers

Stadt Haldensleben

c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 268.361,27 €.

d) Höhe und Intensität der Förderung

Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom	271.072,00 €
<u>Planungsleistungen</u>	<u>27.107,20 €</u>
<i>zuwendungsfähige Ausgaben des Projektes</i>	<i>298.179,20 €</i>

Vermittlung: 03904 479-0  
Mail: poststelle@haldensleben.de

Lieferanschrift  
Markt 20-22, 39340 Haldensleben

Sprechzeiten Bürgerbüro:  
Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr  
Di, Do 13.00-18.00 Uhr  
jeden 1. Sa im Monat 10.00-12.00 Uhr

Bankverbindungen  
Kreissparkasse Börde NOLADE21HDL DE69 8105 5000 3003 1313 10  
Commerzbank AG DRESDEFF810 DE36 8108 0000 0530 2080 00  
Volksbank Helmstedt GENODEF1HWFV DE62 2709 2555 3065 6214 00

Eigenmittel (10%)	29.817,93 €
GAK-Zuwendung (15%)	44.726,89 €
<u>ELER-Zuwendung (75%)</u>	<u>223.634,38 €</u>
<i>Finanzierungsmittel des Projektes</i>	<i>298.179,20 €</i>

e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wurde (georeferenzierte Karte)

Die Stadt Haldensleben beabsichtigt für die im ländlichen Raum befindlichen Gebiete/Ortsteile Hütten, Satuelle und Uthmöden eine Versorgung mit einem flächendeckenden NGA-Netz zu erreichen.

Diese Gebiete/Ortsteile sollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden.

### Kartenmaterial

Abbildung 1: Uthmöden



Abbildung 2: Satuelle



Abbildung 3: Hütten



f) Darstellung, welche Technologie und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht wurden

Der Ausbau soll in FTTC- und FTTB-Bauweise erfolgen.

Das FTTC-Erschließungsgebiet wird an den Netzknoten Klüden (039056 AsB 2) und Utmöden (039058 AsB 2) angeschlossen und über KVz versorgt. Um die Breitbandversorgung im Erschließungsgebiet zu verbessern, wird zu den KVz 039056 AsB2 – P3211, 039058 AsB 2 – A3, 10\_2A3/1 2A3/6 (neu), 11\_2A3/1 (neu), 12\_2A3/1 (neu), 8\_2A3/1 (neu) Glasfaser verlegt, MSAN-Outdoor-Technik in MFGs installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Schaltarbeiten durchgeführt.

Das Erschließungsgebiet FTTH wird an den Netzknoten Uthmöden (039058 AsB 2) angeschlossen und über ein passives optisches Netz (PON) versorgt. Um die Breitbandversorgung im Ausbaubereich herzustellen, wird zu den Gf-NVt Glasfaserkabel verlegt und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Spleißarbeiten durchgeführt.

Für die symmetrischen Anschlüsse wird eine Verbindung über eine direkte Glasfaseranbindung vom optischen Glasfaserkabel Verteiler hergestellt. Der geförderte Ausbau beinhaltet den Anschluss der Glasfaser-Netzverteiler (Gf—NVt) von der Betriebsstelle der Telekom mit Glasfaserkabel sowie die Verlegung von Speedpipes vom Gf-NVT bis zur Grundstücksgrenze (Grundstücksanschluss). Der Breitbandausbau ist fertiggestellt, sobald die Längstrassen in den Straßen bis zur Grundstücksgrenze errichtet sind.

Die Anbindung der Gebäude mit Glasfaserkabel an den Gf-NVT erfolgt, wenn der jeweilige Grundstückseigentümer diese beauftragt und mit der Telekom eine entsprechende Nutzungsvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb eines lichtwellenbasierten Grundstücks- und Gebäudenetzes (NVGG) sowie eine Kostenübernahmevereinbarung bezüglich der von ihm zu übernehmenden Hausanschlusskosten abgeschlossen hat.

g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht wurden

50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe

h) Vorleistungspreise für den Netzzugang

Entbündelter Teilnehmeranschluss vom HVt zum Endnutzer: 10,02 € / Monat

Entbündelter Teilnehmeranschluss vom KVz zum Endnutzer: 6,77 € / Monat

Ein Viertel eines Kabelschutzleerrohres vom HVt zum KVz: 0,04 € / Monat und Rohrmeter

Zugang gemäß PIA § 25 TKG: 0,48 € / ¼ Rohr und Jahr

Zugang gemäß §70 TKG: 5,04 € / ¼ Rohr und Jahr

Zugang gemäß §77d-g TKG: 5,04 € / ¼ Rohr und Jahr

Bitstream-Zugang Layer 2

ADSL: 15,17 € / Monat

VDSL 50: 18,56 € / Monat

VDSL 100: 19,10 € / Monat

Bitstream-Zugang Layer 3

ADSL: 16,80 € / Monat

VDSL: 25,32 € / Monat

Zugang zum Glasfasernetz

Nutzung von zwei unbeschalteten Glasfasern (HVt bis KVz) 46,76 € / Monat

i) Datum der (voraussichtlichen) Inbetriebnahme des Netzes

Ab Vertragsunterzeichnung 12 Monate: 24.08.2018

j) Vorleistungsprodukte

Entbündelter Teilnehmeranschluss von HVt und KVz zum Endnutzer

¼ eines Kabelschutzleerrohres vom HVt zum KVz (auch gemäß PIA § 25 TKG, §70 TKG und §77d-g TKG)

Bitstream-Zugang in Layer 2 und Layer 3

Zugang zum bestehenden Glasfasernetz

k) Zahl der Zugangsinteressenten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte NGA-Netz in der Stadt wird von der Telekom Deutschland GmbH im Wirtschaftlichkeitslückenmodell geplant, gebaut und betrieben.

Neben der Telekom Deutschland GmbH werden erfahrungsgemäß auch weitere Diensteanbieter dieses Netz nutzen.

l) Zahl der an das Netz potentiell anzubindenden Anschlüsse

- mit min. 50 MBit/s versorgt:  
159 Privathaushalte, 28 Unternehmen, 4 landwirtschaftliche Unternehmen

m) Nutzungsgrad

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 40 bis 50% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.

Gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Sabine Wendler  
Stellv. Bürgermeisterin